

Lessons learnt?

Fit für das digitale Jahrzehnt?

(BS/Wilfried Kruse*) Im November zu “e-nrw 2021” werden gut 18 Monate Corona Pandemie mit vielen schmerzlichen, menschlichen und organisatorischen Erfahrungen im föderalen Staat hinter uns liegen. Bekommt die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung nun endlich den Stellenwert, von dem seit langen Jahren immer wieder die (Sonntags-)Rede ist? Haben alle Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen aus vielen teuren und zu wenig geplanten, hektischen und unkoordinierten Entscheidungen endlich notwendig Schlüsse gezogen die – und das ist entscheidend – zügig in die Tat umgesetzt werden?

Bei “e-nrw 2020” wollte *Stefan Pusch*, Landrat des Kreises Heinsberg, über die ominöse Karnevalssitzung der Session 2020 in der Gemeinde Gangelt in seinem Kreis und den damit verbundenen ersten Corona Ausbruch in Deutschland berichten (Schließung von Schulen und Kitas, Einschränkung von Feierlichkeiten pp.). Seinen Vortrag musste er aber wegen akuter Vorfälle in seinem Kreis als Leiter des Krisenstabes in der zweiten Pandemiewelle Anfang November 2020 kurzfristig absagen.

Als einer der in Pandemiezeiten profiliertesten verantwortlichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hat er für seine mutigen Entscheidungen und schnellen Aktionen viel Lob und Anerkennung erfahren. Bei der Kommunalwahl im September 2020 ist er mit beeindruckenden 80 Prozent der Wählerstimmen wiedergewählt worden. Bundespräsident *Frank Walter Steinmeier* hat ihn zwischenzeitlich mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

In einem Interview in der Rheinischen Post vom Februar hat er sein persönliches Erfolgsrezept, beruhend auch auf täglichen Vi-

deos in den sozialen Netzwerken für Bürgerinnen und Bürger wie folgt beschrieben: “Ich sage darin was Sache ist und was mich bewegt ... Man muss brutal ehrlich sein, der Bürger ist nicht blöd ...” Die Idee zu dieser Kommunikation hatte seine Frau und rückblickend sagt er, sie hatte Recht und es hat funktioniert.

Am 10. November wird Landrat *Stefan Pusch* nun bei “e-nrw 2021” über seine dann 18-monatigen Erfahrungen an der Spitze der Katastrophenbekämpfung berichten. Er tut dies gemeinsam mit einem führenden Vertreter des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bonn, dessen Thema die “Krisenbewältigung im Kontext Kritischer Infrastrukturen – neue Methoden und Instrumente des “Baukasten KRITIS” ist.

Beide werden in einem Fachforum zum Thema “Die Konsequenzen der Covid19 Pandemie – Digitaler Entwicklungsschub für Krisen-, Gesundheits- und Katastrophenmanagement in NRW?” zu erleben sein. Es steht zu hoffen, dass aus der zurückliegenden Extremsituation der Pandemie neue, stringente und wirksame Steuerungsinstrumen-

te, digitales Equipment, digitale Modernisierung und Komponenten für die Digitale Verwaltung 4.0 erwachsen sind, vor Ort und “oben in Bund und Ländern” in neuen Produkten, Standards, Interoperabilitäten und ganz besonders für die verantwortlich arbeitenden Menschen in der Verwaltung, die unser demokratisches Gemeinwesen in der nächsten Katastrophe dann besser und konsequenter schützen können ...

**Wilfried Kruse, Geschäftsführender Gesellschafter IVM² ist fachlicher Leiter und Moderator des Verwaltungskongresses “e-nrw”, den der Behörden Spiegel am 10. November 2021 in Neuss veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.e-nrw.info*

e-nrw.

Zukünftige IT-Strategien
in Nordrhein-Westfalen

10. November 2021
Düsseldorf/Neuss
www.e-nrw.info